

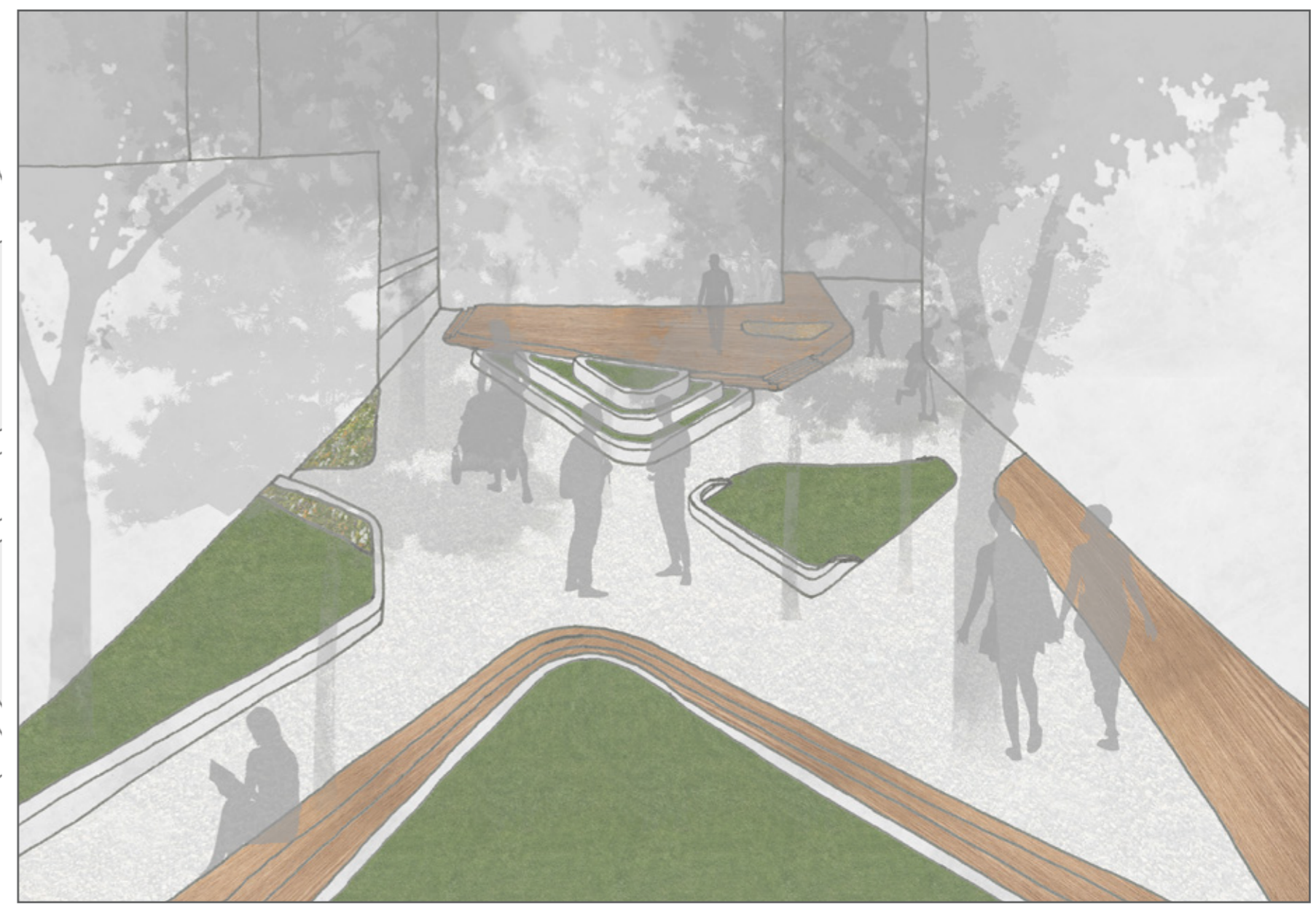
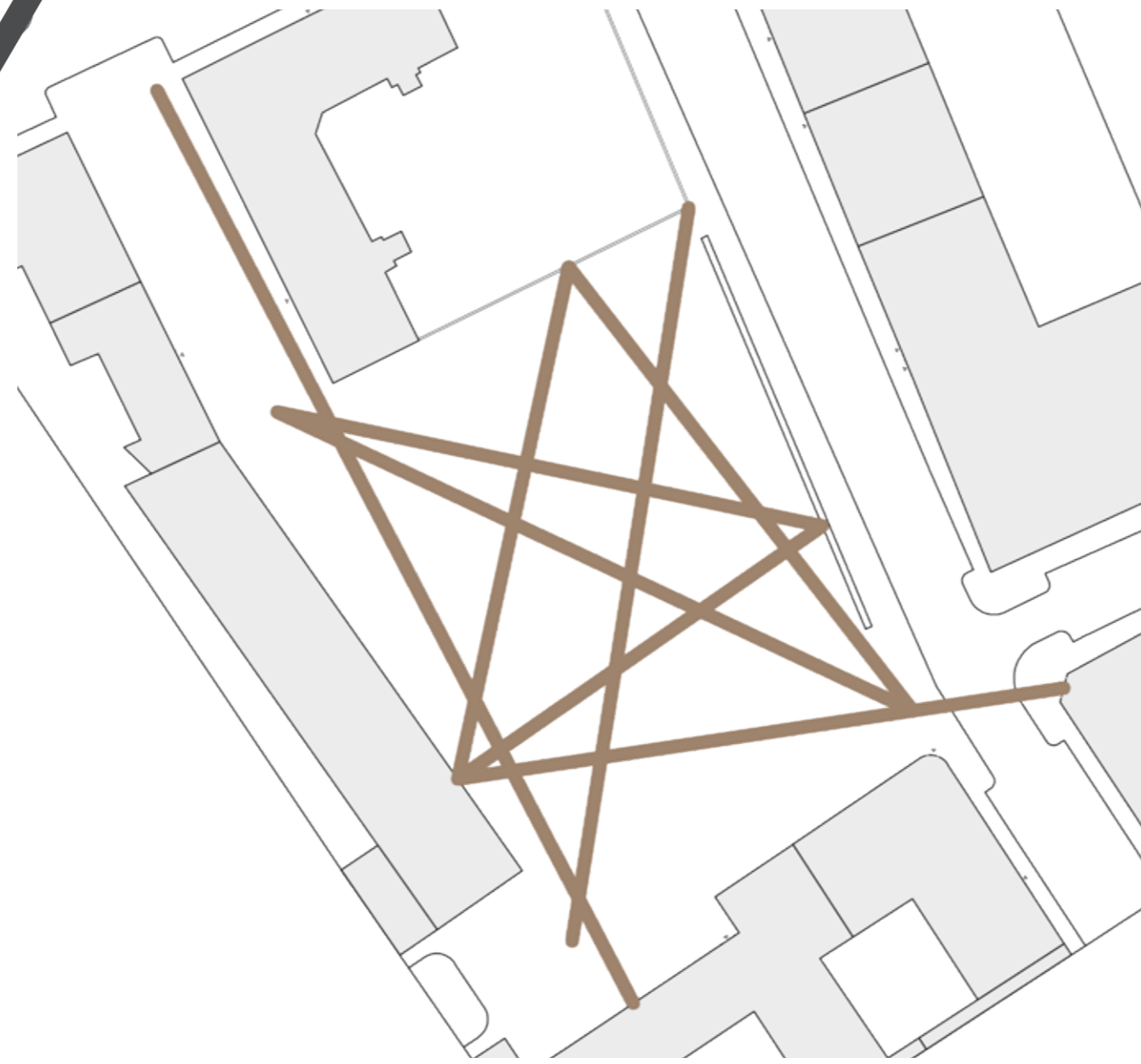
Vernetzung

Ignaz-Kuranda-Park, 1150 Wien

Der 15. Bezirk ist geprägt durch seine Dichte und Vielfalt. Der neugestaltete Ignaz-Kuranda-Park soll den Menschen Raum für Ruhe vom hektischen Alltag, für Natur inmitten des verbauten Gebietes, für Spaß nach Schule und Arbeit und – vor allem – für zwischenmenschliche Vernetzung bieten.

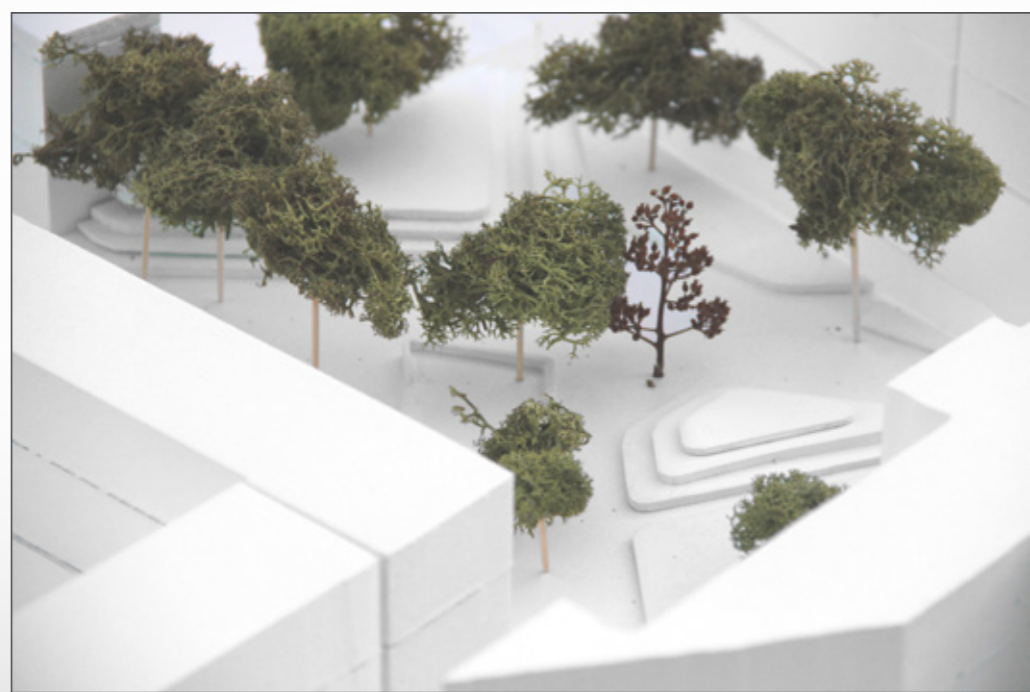
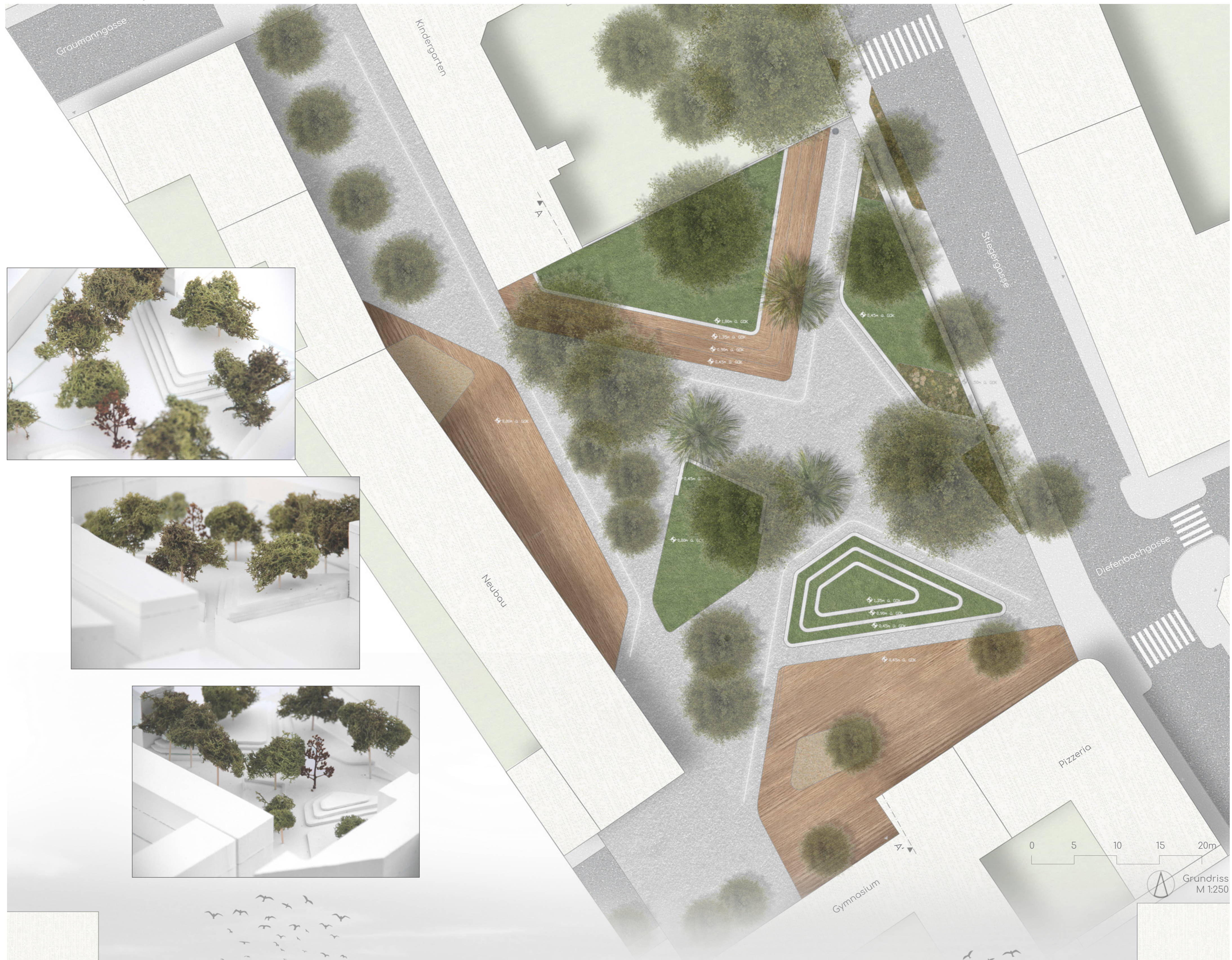
Grundlage des Entwurfs ist ein Netz aus Verbindungs- und Sichtachsen. Die dadurch entstehenden Teilräume verfügen über unterschiedliche Materialien und Qualitäten: Holzdecks mit integrierten Sandmulden dienen als Gastgärten, Rosenflächen bieten Platz zum Liegen und Spielen, Terrassierungen und Betonmüerchen stellen Sitzmöglichkeiten dar. In den Boden gefräste Lichtleisten betonen die Formen und vervollständigen den Entwurf.

Ein Spiel von Höhen & Tiefen, Symmetrie & Asymmetrie, Dichte & Weite und Harmonie & Spannung bildet einen einzigartigen Raum für Begegnungen aller Art.



Konzept
M 1:750

Perspektive



Schnittansicht A-A'
M 1:150